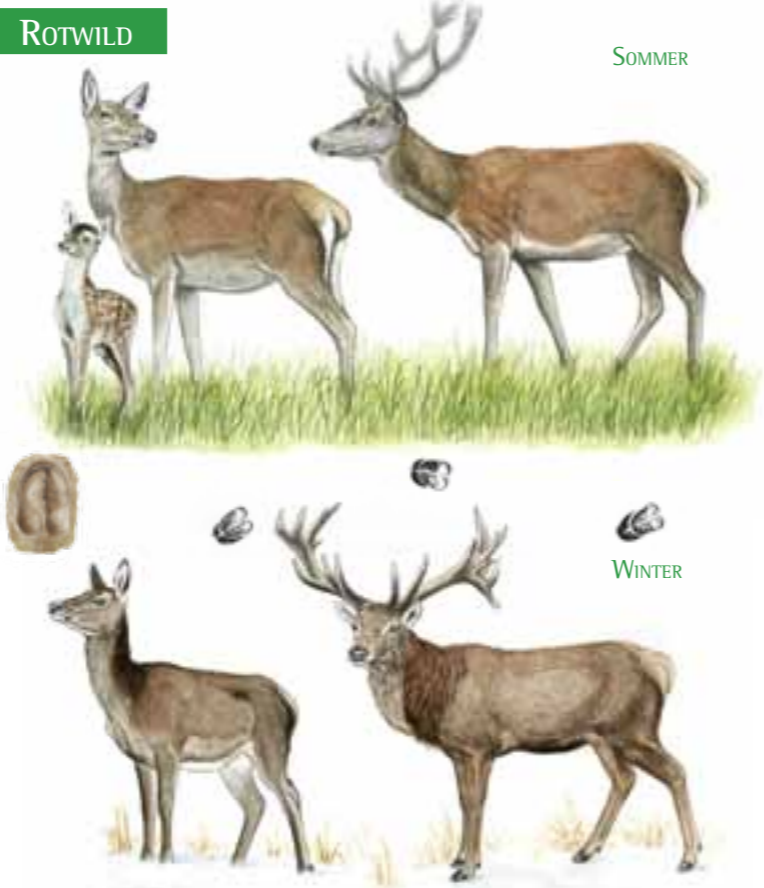
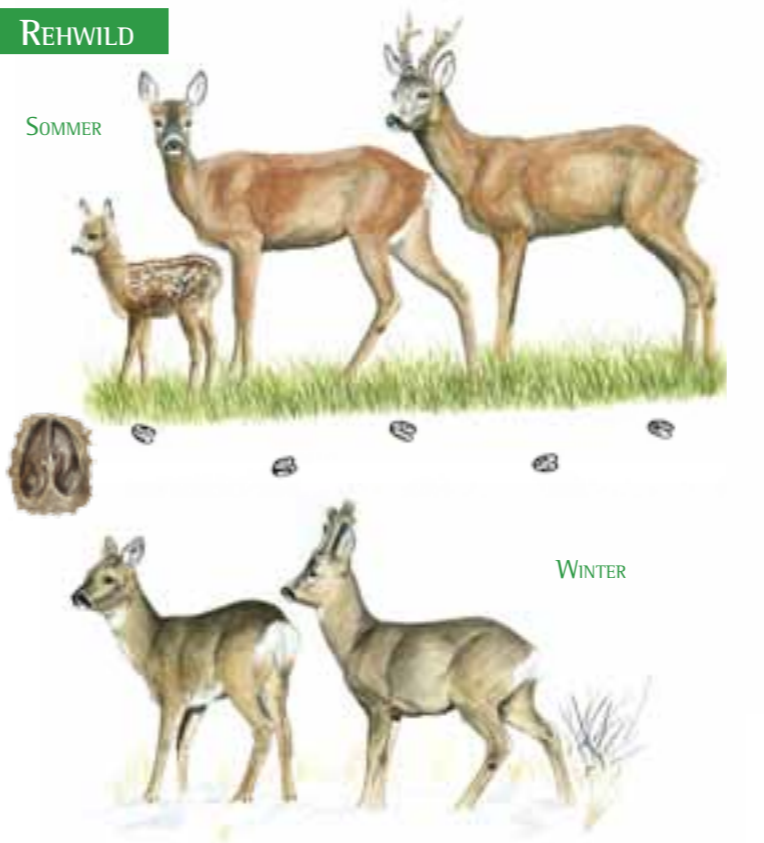


ROTWILD



Die größte Tierart unserer Wälder. Der Hirsch wird bis zu 270 kg schwer, das Geweih bis zu 13 kg. Es wird jedes Jahr im Februar abgeworfen und wächst bis Juli neu. Mütter (Tiere) werden bis 130 kg schwer, sie haben ab Mai ein Junges (Kalb). Frisst Gras, Kräuter, Laub, Baumtriebe, Getreide. Tiere und Kälber leben in Gruppen (Rudeln), die Hirsche in Hirschrudeln. Paarungszeit (Brunft) ist im September.

REHWILD



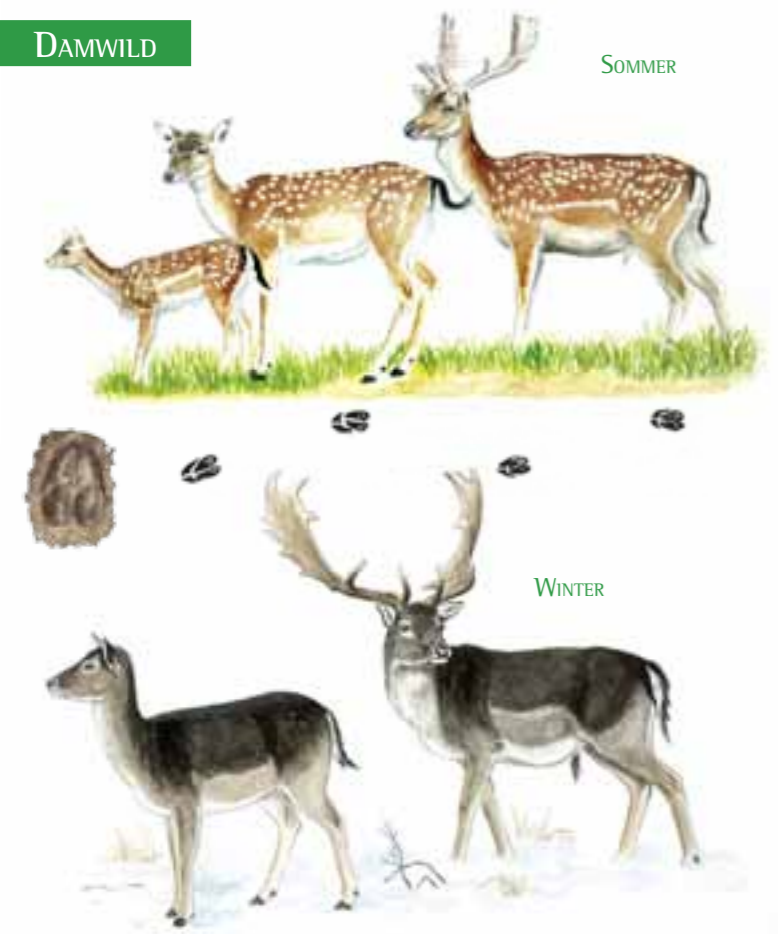
Kleinste Hirschart bei uns (15-30 kg), sehr anpassungsfähig. Vom Wald über Felder und Gebirge bis zum Stadtfriedhof. Dem Rehbock wächst über Winter ein kleines Geweih (Gehörn) das im Frühjahr fertig ist und im Herbst abgeworfen wird. Das Muttertier (Ricke) ist geweihlos. Sie fressen Laub, Knospen, Kräuter, Baum- und Feldfrüchte. Tag- und nachtaktiv. Im Sommer leben sie einzeln, im Winter in kleinen Gruppen (Sprünge). Die Ricke hat meist zwei Junge (Kitze), Kitze die allein in der Wiese liegen, sind nicht verloren gegangen! Ihre Mutter kommt regelmäßig zu ihnen.

SCHWARZWILD



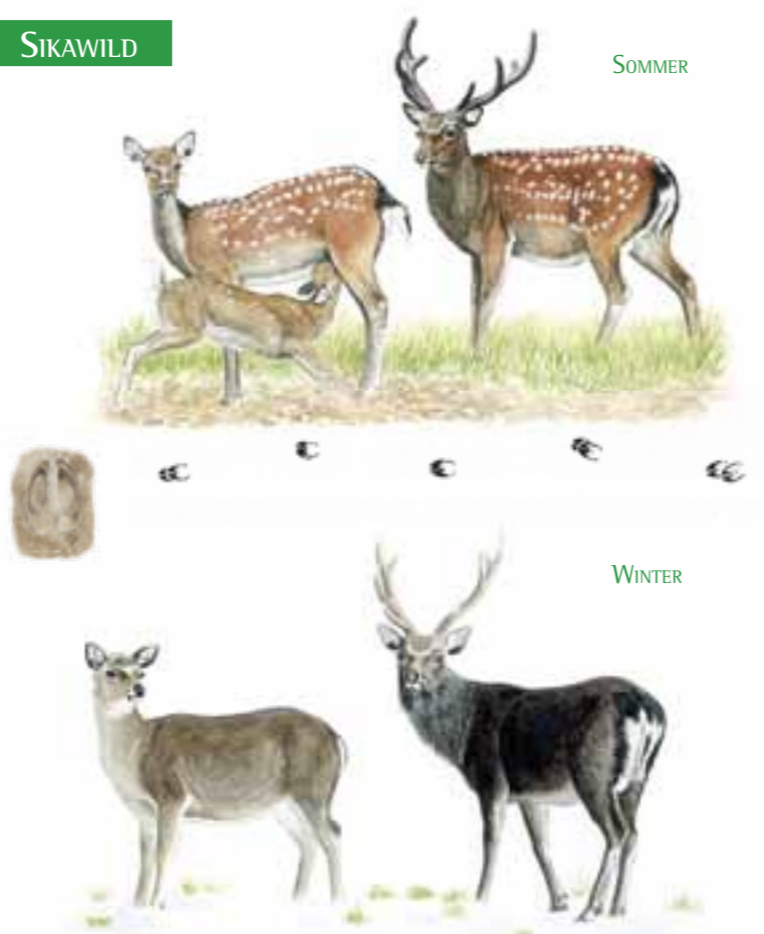
Die männlichen Wildschweine (Keiler) können bis zu 180 kg wiegen, die Weiblichen (Bachen) 60-100 kg die Jungen (Frischlinge) einjährig 30-40 kg. Sie leben in Familiengruppen (Rotten), die nachts zur Futtersuche in die Felder und auf die Wiesen gehen. Da suchen sie Wurzeln, Baumfrüchte, Getreide, Würmer, Aas usw. Jährlich 4-6 Frischlinge. Keiler leben einzeln. Wildschweine können in Gärten und Feldern großen Schaden anrichten.

DAMWILD



Hirsche werden bis zu 120 kg schwer, werfen ihr Geweih ("Die Schaufeln") im April ab und haben das neue im September fertig. Tiere wiegen 45 -75 kg, das Kalb wird im Juni geboren. Sie leben überwiegend im Wald, im Sommer gern in den Feldern. Pflanzenfresser, auch tagaktiv. Es gibt Hirschrudel und Rudel aus Muttertieren mit Kälbern. Brunft Oktober.

SIKAWILD



Der kleine Cousin des Rotwildes kommt ursprünglich aus Japan. Gewicht bis 80 kg, weibliche Tiere bis 50 kg. Waldbewohner, die im Sommer auch gern in Feldern und Schilfgebieten leben. Auch Sikas leben in getrennten Rudeln, das Tier bekommt jährlich ein Kalb. Pflanzenfresser.

GAMSWILD



Gämsen leben nur in den Bergen. Gamsbock und Gais (Weibchen) tragen Hörner, die nie abgeworfen werden, sondern lebenslang wachsen. Frisst Gräser, Kräuter, Blätter, Rinde und Moos. Leben in Rudeln. Die Gais bekommt im Juni ein Kitz. Mit speziellen Hufen rennen und klettern sie sicher im Fels, auch bei Schnee. (30-50 kg schwer)

MUFFELWILD



Vorfahren unserer Hausschafe, kommen von Korsika. Die großen Hörner der Männchen (Widder) heißen Schnecken, werden nicht abgeworfen und wachsen lebenslang. Die Mütter (Schafe) sind hornlos und haben meist ein Lamm. Leben in Wäldern und fressen Gras, Kräuter, Laub und Baumfrüchte. (25-50 kg)